



UrlaubsEuro Sommer 2026

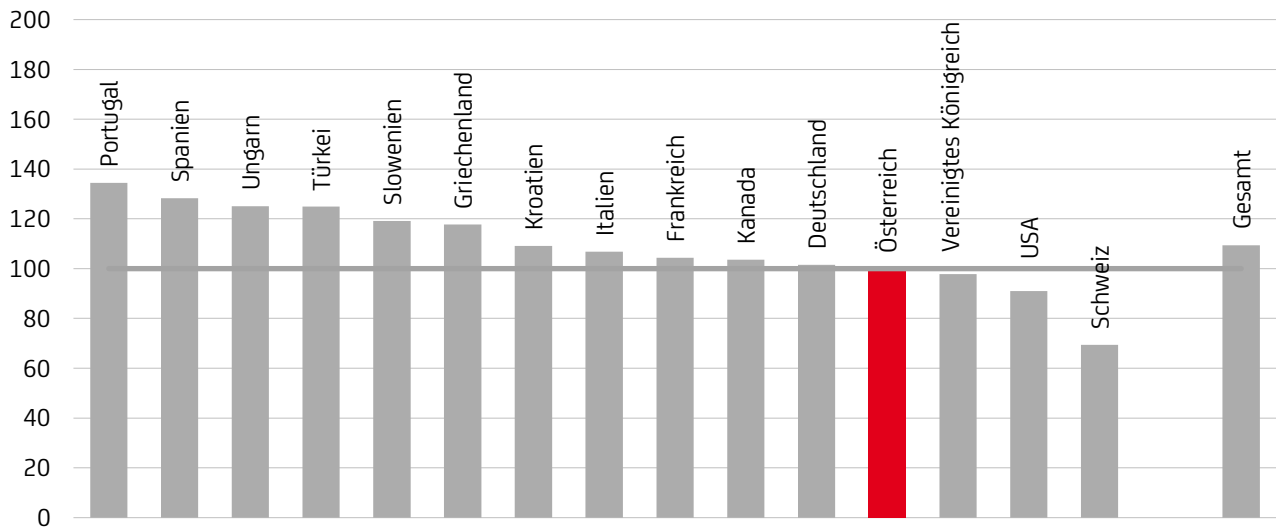
Juni 2026

bankaustria.at

 **Bank Austria**
Member of  UniCredit

Überblick

100 Euro sind im Urlaub so viel wert



Quellen: UniCredit Bank Austria (eigene Schätzung), Eurostat, Statistik Austria, Juni 2026

IM SOMMER 2026 IST DER URLAUBSEURO IM AUSLAND RUND 9 PROZENT MEHR WERT ALS IN ÖSTERREICH¹

- Gemessen an der Kaufkraft im Inland bekommt man im Urlaub für 100 Euro im Ausland Waren und Dienstleistungen im Wert von 109 Euro. Dabei wurden die Werte mit der Beliebtheit der Auslandsdestinationen der Österreicher und Österreicherinnen gewichtet.
- Unter den beliebtesten Urlaubsländern erhält man im Sommer 2026 in Portugal am meisten, rund ein Drittel mehr als in Österreich. Auch in Spanien, Ungarn und der Türkei liegt der Wert des Urlaubseuros deutlich über jenem in Österreich mit rund ein Viertel.
- In Griechenland und Slowenien erhält man rund 20 Prozent mehr als in Österreich. Etwas mehr bekommt man in Kroatien und Italien. Ähnlich viel wie in Österreich erhält der Urlauber in Frankreich, Kanada oder Deutschland.
- Im Vergleich zum Sommer 2025 hat sich der relative Wert des Urlaubseuros im Ausland etwas verringert, er ist rund zwei Prozent weniger Wert geworden, da die Preisanstiege in einigen Ländern deutlicher ausfielen als in Österreich, was durch den etwas stärkeren Euro nur teilweise ausgeglichen wurde. So fiel der Wert des Urlaubseuros besonders stark in der Türkei und Ungarn.
- Mehr Wert als im Vorjahr dank starkem Euro ist der Urlaubseuro heuer in Kanada, dem Vereinigten Königreich und den USA.

- In den Überseedestinationen konnte der Urlaubseuro trotz Aufwertung des Euro von rund 4 Prozent im Durchschnitt nicht an Wert zulegen, da in vielen Ländern der Inflationsanstieg stärker als in Österreich ausfiel und zudem verlor der Euro gegenüber süd- und mittelamerikanischen Währungen an Wert, so dass er im Durchschnitt dort 2026 3 Prozent weniger wert ist.

¹ Im Vergleich zu den Jahren vor 2025 wurde die Analyse dank verbesserter Daten verfeinert, der Vergleich basiert nun stärker auf urlaubstypischen

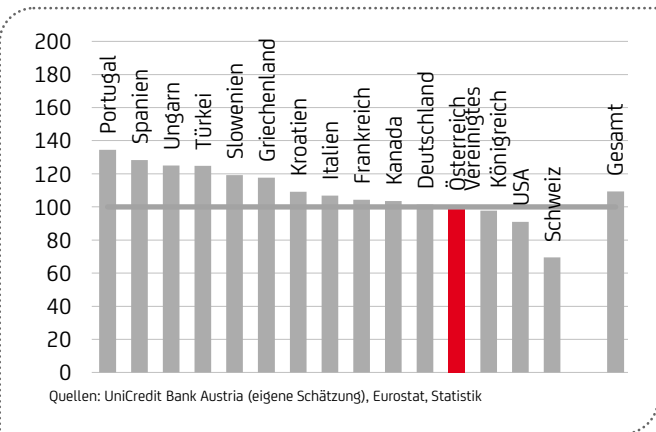
Ausgaben. Die Werte der vergangenen Analysen sind daher mit der aktuellen Auswertung nicht vergleichbar

IM VERGLEICH ZUM VORJAHR BLIEB DER WERT DES URLAUBSEURO IM AUSLAND FAST UNVERÄNDERT

Gemessen an der Kaufkraft im Inland² bekommt man im Urlaub für 100 Euro im Ausland Waren und Dienstleistungen im Wert von 109 Euro. Dabei wurden die Werte mit der Beliebtheit der Auslandsdestinationen der Österreicher und Österreicherinnen gewichtet.

Unter den beliebtesten Urlaubsländern erhält man im Sommer 2026 in Portugal am meisten, rund ein Drittel mehr als in Österreich. Auch in Spanien, Ungarn und der Türkei liegt der Wert des Urlaubseuros deutlich über jenem in Österreich mit rund einem Viertel.

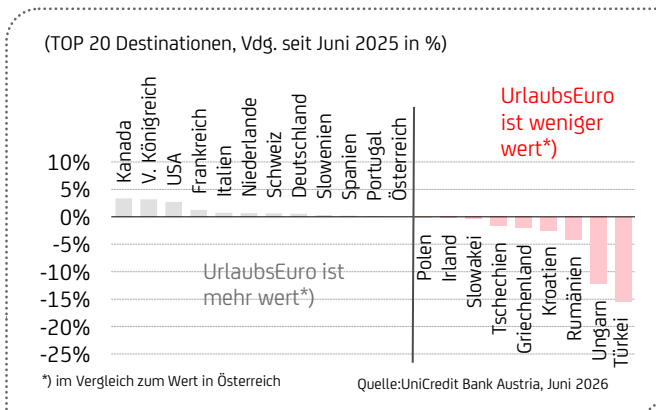
100 Euro sind im Urlaub so viel Wert



In Griechenland und Slowenien erhält man rund 20 Prozent mehr als in Österreich. Etwas mehr als in Österreich erhält man in Kroatien und Italien. Ähnlich viel wie in Österreich erhält der Urlauber in Frankreich, Kanada und Deutschland. Auch im Vereinigten Königreich erhält man knapp so viel wie in Österreich.

Weniger für sein Geld als in Österreich bekommt man in den USA, trotz Euroaufwertung. Eine der teuersten Destinationen unter den beliebtesten Urlaubsländern ist weiterhin die Schweiz, wo man für 100 Euro nur Waren und Dienstleistungen im Gegenwert von 69 Euro erhält.

WENIG VERÄNDERTER WERT DES URLAUBSEUROS 2026 ZUM VORJAHR

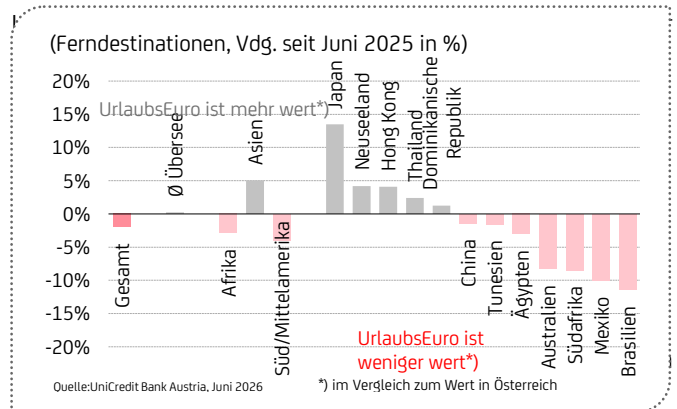


Unter den Urlaubsdestinationen, die nicht zu den Top-Destinationen zählen erhält man in Bulgarien rund 70 Prozent mehr als in Österreich, in Rumänien und Tschechien rund 40 Prozent. Auch in Polen, Zypern und der Slowakei ist der Urlaubseuro mehr wert, rund 20 Prozent. Weniger als in Österreich bekommt man dagegen in Irland, Schweden und den Niederlanden

Im Vergleich zum Sommer 2025 hat sich der relative Wert des Urlaubseuros nur wenig verändert, er ist rund zwei Prozent weniger wert geworden, da die Preisanstiege in einigen Ländern deutlicher ausfielen als in Österreich, was durch Wechselkursabwertungen nur teilweise ausgeglichen wurde. So fiel der Wert des Urlaubseuros besonders stark in der Türkei, wo er aufgrund einer um 30 Prozent höheren Inflation als in Österreich, einer Abwertung von gleichzeitig jedoch nur 22 Prozent rund 15 Prozent an Wert verlor. Einige Destinationen wurden aufgrund der höheren Inflation in Österreich unwesentlich günstiger im Vergleich, so etwa Frankreich und Italien.

Mehr Wert als im Vorjahr dank starkem Euro ist der Urlaubseuro heuer in Kanada, dem Vereinigten Königreich und den USA.

IN ÜBERSEE, TENDENZIELL UNVERÄNDERTER URLAUBSEURO



In den Überseedestinationen konnte der Urlaubseuro trotz Aufwertung des Euro von rund 4 Prozent nicht an Wert zulegen, da in vielen Ländern der Inflationsanstieg stärker als in Österreich ausfiel und zudem verlor der Euro gegenüber süd- und mittelamerikanischen Währungen etwas an Wert, so dass er im Durchschnitt 2026 dort 3 Prozent weniger Wert ist als im Vorjahr. Anders in Asien, hier dürfte der Urlaubseuro heuer rund 5 Prozent mehr Wert sein, vor allem in Japan mit einem Plus von 13 Prozent vor allem aufgrund der Abwertung des Yen, aber auch aufgrund der niedrigeren Inflation. Damit dürfte der Urlaubseuro in Japan, anders als etwa vor zehn Jahren, mehr Wert sein als in Österreich.

WICHTIGER HINWEIS ZUR AUSSAGEKRAFT

Abschließend weisen die Ökonomen der UniCredit Bank Austria darauf hin, dass die Berechnung des Urlaubseuros keinerlei

² Zur Berechnung des Urlaubseuros wird das Preisniveau für typische Urlaubsausgaben (70% Restaurant und Hotel, 7% Transport, 10% Lebensmittel 3% Alkohol und 10% sonstige Konsumgüter im Urlaubsland mit dem Preisniveau in Österreich auf Basis von Daten von Eurostat verglichen. Dieser Vergleich steht jedoch nur für EU-Länder plus Schweiz und Türkei zur Verfügung. Für andere Länder wird das allgemeine Preisniveau des Landes im Vergleich zu Österreich verwendet, Basis ist IMF World Economic Outlook.

Anregung eine Urlaubsreise ins Ausland zu machen darstellt und der Wert des UrlaubsEuros im Vergleich zu gesundheitlichen und anderen Sicherheitsaspekten eine untergeordnete Rolle spielen sollte. Zudem weisen sie darauf hin, dass es sich um Durchschnittswerte handelt, einzelne Regionen (wie etwa London als Zentralregion) können davon abweichen. Das Preisniveau bezieht sich in einigen Ländern auf den Durchschnitt der Güter und Dienstleistungen, einzelne Produkte (speziell für Touristen) können davon deutlich abweichen. Daher wurde auch

für die Ferndestinationen kein Wert, sondern nur dessen Veränderung angegeben. Zudem ist die Tatsache, dass das Preisniveau in einigen Urlaubsländern so viel günstiger als in Österreich ist, vor allem auf das hohe Einkommensniveau in Österreich zurückzuführen. Würde Österreichs Preisniveau niedriger liegen, wäre auch das Einkommensniveau geringer und Urlaube schwerer leistbar.

100 Euro sind im Urlaub soviel wert

Kaufkraftvergleich*)

Reiseziele	Beliebtheit	Jun-26	Jun-25	- teurer + billiger ¹⁾ gegenüber Vorjahr in %
		100 Euro sind in diesem Land ... Euro wert		
Österreich		100	100	
Italien	15.2%	107	106	0.7%
Kroatien	10.6%	109	112	-2.4%
Deutschland	9.2%	101	101	0.6%
Griechenland	5.9%	118	120	-2.0%
Spanien	5.9%	128	128	0.2%
Türkei	5.7%	125	144	-15.4%
USA	3.7%	91	89	2.7%
Frankreich	3.5%	104	103	1.3%
Ungarn	2.0%	125	140	-12.2%
Vereinigtes Königreich	1.8%	98	95	3.2%
Schweiz	1.5%	69	69	0.6%
Kanada	0.5%	104	100	3.4%
Slowenien	0.1%	119	119	0.3%
Portugal	0.1%	134	134	0.1%
Irland	0.1%	87	87	-0.2%
Niederlande	0.0%	96	95	0.6%
Polen	0.0%	122	122	-0.2%
Rumänien	0.0%	141	147	-4.2%
Slowakei	0.0%	118	119	-0.4%
Tschechien	0.0%	138	140	-1.7%
Zypern	0.0%	122	121	0.6%
Schweden	0.0%	93	91	2.6%
Bulgarien	0.0%	170	178	-4.8%
Asien	0.1%	-	-	5.0%
Thailand		-	-	2.4%
Japan		-	-	13.5%
Hong Kong		-	-	4.1%
China	0.0%	-	-	-1.4%
Afrika	0.2%	-	-	-2.9%
Ägypten	0.1%	-	-	-3.0%
Tunesien	0.1%	-	-	-1.6%
Südafrika	0.0%	-	-	-8.5%
Süd/Mittelamerika	0.1%	-	-	-4.0%
Mexiko		-	-	-10.0%
Dominikanische Republik		-	-	1.3%
Brasilien	0.0%	-	-	-11.4%
Australien	0.0%	-	-	-8.3%
Neuseeland	0.0%	-	-	4.2%
Ø Übersee	0.4%	-	-	0.2%
Gesamt ²⁾		109	112	-2.0%

*) Für EU-Länder plus CH, TK Kosten für Hotel/Gastronomie, Lebensmittel, Transport, Konsumgüter, Schätzungen

¹⁾ Im Vergleich zu Österreich

²⁾ Nur die wichtigsten Länder, gewichtet nach Anteil an den Urlaubsreisen, teilweise geschätzt

Quellen: UniCredit Bank Austria, Eurostat, Statistik Austria, IMF

ZUM WEITERLESEN

Bank Austria Homepage: Alle Prognosen und Analysen der Abteilung Economics & Market Analysis Austria auf [Wirtschaft Online: Analysen & Research](#)

Bank Austria Economic News: Die neuesten Veröffentlichungen der Abteilung Economics & Market Analysis Austria direkt in Ihrem Posteingang. Anmeldung per E-Mail an: econresearch.austria@unicreditgroup.at.

AUTOREN

Stefan Bruckbauer, Chefökonom UniCredit Bank Austria (stefan.bruckbauer@unicreditgroup.at)

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation ist keine Anlageberatung, Anlageempfehlung, Marketingmitteilung oder Finanzanalyse dar. Insbesondere ist sie kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und keine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Sie dient nur der Erstinformation und kann eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des:der Anleger:in bezogene Beratung nicht ersetzen.

Es handelt sich um eine Analyse aufgrund öffentlich zugänglicher Wirtschaftsdaten. Trotz sorgfältiger Recherche und der Verwendung verlässlicher Quellen kann keine Verantwortung für Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität und Genauigkeit übernommen werden.

Jede Veranlagung in Wertpapieren ist mit Risiken verbunden. Anlagewert und Erträge können plötzlich und in erheblichem Umfang schwanken und daher nicht garantiert werden. Es besteht die Möglichkeit, dass der:die Anleger:in nicht die gesamte investierte Summe zurückerhält, unter anderem dann, wenn die Kapitalanlage nur für kurze Zeit besteht. Unter Umständen ist auch ein Totalverlust möglich. Mögliche (Rück-) Zahlungen aus dem Produkt schützen Anleger:innen möglicherweise nicht gegen ein Inflationsrisiko. Es kann also nicht zugesichert werden, dass die Kaufkraft des investierten Kapitals von einem allgemeinen Anstieg der Konsumgüterpreise unberührt bleibt. Zahlenangaben bzw. Angaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Nur im Rahmen einer Anlageberatung kann die UniCredit Bank Austria AG die persönlichen Verhältnisse der Kund:innen (Anlageziele, Erfahrungen und Kenntnisse, Risikoneigung, finanzielle Verhältnisse und finanzielle Verlustträglichkeit) berücksichtigen sowie eine produktspezifische Eignungsprüfung durchführen. Wir weisen darauf hin, dass die steuerliche Behandlung von den persönlichen bzw. betrieblichen Verhältnissen des:der Anlegers:in abhängt und die Angaben über die Steuervorteile auf Basis der geltenden Rechtslage gemacht werden, die künftigen Änderungen unterworfen sein kann und über deren Beibehaltung keine Auskunft gegeben werden kann.

IMPRESSUM

Angaben und Offenlegung nach §§ 24 und 25 Mediengesetz:

Herausgeber und Medieninhaber:

UniCredit Bank Austria AG
1020 Wien, Rothschildplatz 1

Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut gem. § 1 Abs.1 Bankwesengesetz

Vertretungsbefugten Organe (Vorstand) des Medieninhabers: Ivan Vlaho, Albert Angersbach, Daniela Barco, Hélène Buffin, Dieter Hengl, Emilio Manca, Marion Morales Albiñana-Rosner, Svetlana Pancenko.

Aufsichtsrat des Medieninhabers: Gianfranco Bisagni, Aurelio Maccario, Livia Aliberti Amidani, Christoph Bures, Richard Burton, Tamara Haas, Judith Maro, Herbert Pichler, Eveline Steinberger, Doris Tomanek, Roman Zeller

Beteiligungsverhältnisse am Medieninhaber gemäß § 25 Mediengesetz: UniCredit S.p.A. hält einen Anteil von 99,996% der Aktien am Medieninhaber (unter folgendem Link sind die wesentlichen, an der UniCredit S.p.A. bekannten Beteiligungsverhältnisse ersichtlich: [Shareholders - UniCredit](#))

Der Betriebsratsfonds der Angestellten der UniCredit Bank Austria AG, Region Wien, sowie die Privatstiftung zur Verwaltung von Anteilsrechten (Stifter: Anteilsverwaltung-Zentralsparkasse; Begünstigter: WWTF – Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds) sind mit einem Anteil von zusammen 0,004% am Medieninhaber beteiligt.



MobileBanking App

Einfach im App-Store Ihres Anbieters herunterladen.
Alle Informationen: mobilebanking.bankaustria.at



Unser Kundenservice im Internet

bankaustria.at/hilfe-kontakt.jsp



Unsere Filialen in ganz Österreich

filialfinder.bankaustria.at

Sie finden uns auf:



Diese **Information** wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt (Medieninhaber und Hersteller).
Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Stand: Juni 2026